



I. Ziele

Das 1962 gegründete Ungarische Institut München e. V. (UIM, *Münchener Magyar Intézet*, MMI) dient laut § 2 seiner Satzung

- 1) der wissenschaftlichen Forschung über die Geschichte, Kultur, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Ungarns und der ungarischen Bevölkerungsgruppen außerhalb Ungarns unter besonderer Berücksichtigung von deren Beziehungen mit anderen Staaten und Nationen im europäischen Rahmen und
- 2) der öffentlichen Darstellung der ungarischen oder ungarischbezogenen Kultur in deren grenzüberschreitender Reichweite.

Der Satzungszweck wird verwirklicht in erster Linie auf folgenden Tätigkeitsfeldern:

- 1) Konzipierung und Durchführung insbesondere von historiographischen, landeskundlichen und politologischen Forschungsprojekten auf dem Gebiet der Ungarnkunde (Hungarologie) als interdisziplinäre Regionalwissenschaft;
- 2) Wissenschaftliche Beratungen;
- 3) Herausgabe von ungarischkundlichen Publikationen;
- 4) Betreuung von hungarologischer Bibliothek mit Sondersammlungen;
- 5) Durchführung von Einzelveranstaltungen und Tagungen ungarischer oder ungarischbezogener Thematik.

Die Einrichtung des Trägervereins, das gleichnamige Forschungs- und Kulturinstitut, hat sich im Herbst 2009 dem Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa Regensburg (<http://www.wios-regensburg.de>) angeschlossen. Der Trägerverein hat seinen Sitz in der bayerischen Landeshauptstadt beibehalten (Oberföhringer Str. 40, 81925 München).

II. Finanzierung

Die Grundlagen der Institutsfinanzierung bilden seit 1999/2000 die institutionelle Förderung

- 1) des Freistaats Bayern, vertreten durch das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie
- 2) Ungarn, vertreten durch das Ministerium für Nationale Ressourcen / Balassi Institut.

III. Organisation, Personal

- 1) Organe des Trägervereins sind die *Mitgliederversammlung*, das *Kuratorium* und der *Vorstand*: Dr. habil. Zsolt K. Lengyel (1. Vorsitzender), Dr. Ralf Thomas Göllner, Prof. Dr. Alf Zimmer.
- 2) Die Mitgliederversammlung besteht aus 21 Mitgliedern.
- 3) Dem Kuratorium gehören an: Prof. Dr. Marie-Janine Calic, Abteilung für Geschichte Ost- und Südosteuropas der Ludwig-Maximilians-Universität München – Prof. Dr. Daniel Drascek, Lehrstuhl für vergleichende Kulturwissenschaft der Universität Regensburg – Staatssekretär Dr. Pál Hatos, Generaldirektor Balassi Institut, Budapest – Ministerialdirigent Dr. Michael Mihatsch, Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, München – Dr. István Monok, Institut für Ungarische Sprache und Literatur der Universität Szeged – Prof. Dr. Andrea Seidler, Institut für europäische und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft der Universität Wien, Abteilung für Finougristik – Dr. habil. Csaba Szabó, Institut für Ungarische Geschichtsforschung in Wien, Collegium Hungaricum – Dr. habil. Tibor Szűcs, Seminar für Hungarologie und angewandte Linguistik der Universität Pécs.
- 4) Personal des Instituts, der *Einrichtung* des Trägervereins: Krisztina Busa, M. A. (Fachreferentin) – Andrea Ifland, M. A. (Lektorin) – Dr. Ralf Thomas Göllner (wissenschaftlicher Referent) – Dr. habil. Zsolt K. Lengyel (Direktor, wissenschaftlicher Mitarbeiter) – Adrienn Pozsgay, M. A. (Lektorin) – Katalin Tóth (Verwaltung).

IV. Arbeitsschwerpunkte

Laufende Forschungsprojekte

- 1) „Hungaricum in Bayern. Eine interdisziplinäre und überregionale Forschungs- und Lehrkonzeption für Ungarn-Studien“.
- 2) „Bavarica in Ungarn / Hungarica in Bayern“.
- 3) „Informationsserver Quellen und Materialien zur Beziehungs- und Integrationsgeschichte in Ostmittel- und Südosteuropa im 20. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung Ungarns, der Minderheitenfrage und der europäischen Integration“.
- 4) „Verwaltungsgeschichte des österreichischen Neoabsolutismus in Ungarn 1849-1860“.
- 5) „Thomas von Bogay (1909-1994). Eine wissenschaftliche Biographie“.
- 6) „Die Euroregion Donau-Kreisch-Marosch-Theiß. Grenzüberschreitende Netzwerke als regionalpolitische Entwicklungsstrategie im europäischen Kontext“.
- 7) „Ungarn in der historischen Beziehungsforschung. Themenschwerpunkte, Fragestellungen, methodische Grundprinzipien“.
- 8) „Minderheitenschutz als Kooperationsstrategie. Theoretische und ökonomische Aspekte des Minderheitenschutzes“.
- 9) „Die Wiederkehr der Schelmenfiguren in der ungarischen und deutschen Moderne.“
- 10) „Radio Free Europe im Vorlass von Gyula Borbándi“.

Veröffentlichungen und Verlag

- 1) *Studia Hungarica. Schriften des Ungarischen Instituts.* 1964 ff. Herausgegeben von Zsolt K. Lengyel, Ralf Thomas Göllner, Horst Glassl. Redaktion: Zsolt K. Lengyel, Ralf Thomas Göllner, Krisztina Busa. In zwangloser Folge erscheinende Reihe selbständiger oder gesammelter Werke. Alle Bände 23,5 x 16,5, bis Band 5 kartoniert, ab Band 6 Leinen. ISBN 3-9803045 ff. oder 3-929906 ff.
- 2) *Ungarn-Jahrbuch. Zeitschrift für interdisziplinäre Hungarologie.* 1969 ff. Herausgegeben von Zsolt K. Lengyel. Redaktion: Zsolt K. Lengyel mit Krisztina Busa, Ralf Thomas Göllner, Adalbert Toth. Abhandlungen, Forschungsberichte, Mitteilungen, Vorträge, Besprechungen und Chronik. Alle Bände 24 x 17, bis Band 6 kartoniert, ab Band 7 Leinen. ISBN 3-929906 ff., ISSN 0082-755X.
- 3) *Bavarica et Hungarica.* Herausgegeben von István Monok, Rolf Griebel, Zsolt K. Lengyel. Budapest / München: Bibliotheca Nationalis Hungariae, Bayerische Staatsbibliothek, Ungarisches Institut 2008 ff. 28 x 20,5, kartoniert, ISSN 1789-5421.

Die ‚Studia Hungarica‘ und das ‚Ungarn-Jahrbuch‘ sind über den Verlag Ungarisches Institut München (VUIM, <http://www.ungarisches-institut.de/institut/verlag.htm>) und im Buchhandel zu erwerben.

Veranstaltungen

Vor allem deutsch-, fallweise ungarischsprachige Einzelvorträge und Tagungen in Themenbereichen der wissenschaftlichen Institutstätigkeit, in regelmäßiger Zusammenarbeit mit außeruniversitären und universitären Einrichtungen aus dem In- und Ausland.

Bibliothek (mit Sondersammlungen)

- Sammelgebiete: historisches Ungarn und Nachfolgestaaten Österreich-Ungarns / Geschichte und Landeskunde Ungarns von den Anfängen bis zur Gegenwart mit Gesellschafts-, Wirtschafts- und Sprachentwicklung.
- Sammelschwerpunkte: Quelleneditionen, Bibliographien, Enzyklopädien, Handbücher und Periodika sowie Gesamtdarstellungen und Spezialwerke zu den Schwerpunktthemen des UIM.

Lehrtätigkeiten, Dienstleistungen

- 1) Seminare, Übungen, Vorlesungen an der Universität Regensburg.
- 2) Beantwortung von fachbezogenen Anfragen, schriftliche Fachgutachten (je nach freier Arbeitskapazität).
- 3) Betreuung in- und ausländischer Gastwissenschaftler, Studenten und Stipendiaten.
- 4) Vermittlung/Vergabe von Praktika (bei Drittmittelförderung).

Ausführlichere Informationen zu allen Arbeitsschwerpunkten unter <http://www.ungarisches-institut.de>